

HESSISCHE STAATSKANZLEI

520

Verleihung von Grubenwehr-Ehrenzeichen

Der Bundespräsident hat auf meinen Vorschlag das Grubenwehr-Ehrenzeichen an folgende besonders verdiente Männer verliehen:

Grubenwehr-Ehrenzeichen in Gold	Urkundendatum:
Bernhard Kottusch, Neuhof	1. 10. 2007
Ulrich Kiefer, Heringen	26. 8. 2008
Achim Kämpfer, Schenkklengsfeld	26. 8. 2008
Kurt Frisch, Philippsthal	26. 8. 2008
Detlef Hinze, Heringen	26. 8. 2008
Dieter Wendrich, Heringen	26. 8. 2008

Grubenwehr-Ehrenzeichen in Silber

Jörg Manneck, Vacha	26. 8. 2008
Maurizio Murania, Heringen	26. 8. 2008
Jörg Sandrock, Heringen	26. 8. 2008
Dieter Stahl, Dankmarshausen	26. 8. 2008
Waldemar Schnell, Neuhof	26. 8. 2008
Wolfgang Bohl, Eichenzell	26. 8. 2008
Werner Krieglstein, Kalbach	26. 8. 2008
Peter Möller, Neuhof	26. 8. 2008
Ralf Ukleja, Braunfels	26. 8. 2008

Wiesbaden, 20. Mai 2009

Der Hessische Ministerpräsident

Z 63 – PRO 16

St.Anz. 24/2009 S. 1298

521

Verleihung des Hessischen Verdienstordens am Bande

Den Hessischen Verdienstorden am Bande habe ich verliehen mit Urkunde vom 16. April 2009 an

Herrn Klaus Schwerberger, Frankfurt am Main.

Wiesbaden, 26. Mai 2009

Der Hessische Ministerpräsident

St.Anz. 24/2009 S. 1298

522

Änderung Telefon- und Faxnummer sowie der Sprechzeiten;

hier: Generalkonsulat der Republik der Philippinen in Frankfurt am Main

Das Generalkonsulat der Republik der Philippinen in Frankfurt am Main ist folgendermaßen zu erreichen:

Friedrichstraße 10–12
60323 Frankfurt am Main

Montag bis Freitag:
9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0 69/24 70 67 64

Telefax: 0 69/24 70 67 66

Wiesbaden, 22. Mai 2009

Hessische Staatskanzlei

St.Anz. 24/2009 S. 1298

HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

523

Tarifvertrag Einkommensverbesserung Hessen 2009/2010 (TV EVerb-H 2009/2010) vom 28. März 2009;

hier: Durchführungshinweise zu der linearen Erhöhung der Vergütungen und Löhne um 3,0 vom Hundert sowie der Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und Praktikantenentgelte zum 1. April 2009 und zur Einmalzahlung 2009

I.

Die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes für das Land Hessen haben den Tarifvertrag Einkommensverbesserung Hessen 2009/2010 (TV EVerb-H 2009/2010) vom 28. März 2009 abgeschlossen (Anlage 1).

Die Grundvergütung, die Gesamtvergütung, die Stundenvergütung, die allgemeine Zulage, der Monatstabellenlohn, der Pauschallohn sowie der Orts- und der Sozialzuschlag werden ab 1. April 2009 um 3,0 vom Hundert erhöht. Bemessungsgrundlage sind die mit meinem Rundschreiben vom 19. August 2008 (St.Anz. S. 2318) bekannt gegebenen Vergütungen und Löhne in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008.

Die Ausbildungsvergütungen und die Praktikantenentgelte in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008 werden ab 1. April 2009 um 60 Euro und zum 1. März 2010 um weitere 1,2 vom Hundert erhöht.

Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, die im Monat Juni 2009 für mindestens einen Tag Bezüge aus einem Arbeitsverhältnis erhalten haben, das am 1. April 2009 bereits bestanden hat, erhalten mit den Bezügen für den Monat Juni 2009 eine Einmalzahlung in Höhe von 500 Euro.

In § 2 Abs. 3 haben die Tarifvertragsparteien im Hinblick auf das Inkrafttreten des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Lan-

des Hessen (TV-H) am 1. Januar 2010 die Entgelttabellen ab 1. Januar beziehungsweise 1. März 2010 (Anlagen 14 und 15) vereinbart. Der TV-H nebst Durchführungshinweisen sowie ergänzende Hinweise zur Einkommensverbesserung 2010 werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

II.

Ich gebe den Tarifvertrag Einkommensverbesserung 2009/2010 hiermit bekannt und weise für das Kalenderjahr 2009 auf Folgendes hin:

1. Geltungsbereich (§ 1)

Der Geltungsbereich des Tarifvertrags erstreckt sich ausschließlich auf Beschäftigte, auf deren Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Hessen der

- Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT),
- Manteltarifvertrag für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder (MTArb),
- Manteltarifvertrag für Auszubildende (Mantel-TV Azubi),
- Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden (Mantel-TV Schü),
- Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt)

angewendet wird.

2. Lineare Erhöhung zum 1. April 2009 (§ 2 Abs. 1 und 2)

Zum 1. April 2009 werden um 3,0 vom Hundert erhöht

- 2.1 die Grundvergütung, die Gesamtvergütung, die Stundenvergütung, der Ortszuschlag und die allgemeine Zulage,
- 2.2 der Monatstabellenlohn und der Sozialzuschlag jeweils in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008.

3. Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und Praktikantenentgelte (§ 3)

Zum 1. April 2009 werden um 60 Euro erhöht
 3.1 die monatliche Ausbildungsvergütung der Auszubildenden,
 3.2 die monatliche Ausbildungsvergütung der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden und
 3.3 das monatliche Entgelt der Praktikantinnen/Praktikanten jeweils in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008.

4. Grundvergütung, Gesamtvergütung, Stundenvergütung, Ortszuschlag und allgemeine Zulage (§ 2 Abs. 1 Nr. 1)

4.1 Grundvergütung
 Die Grundvergütungen ab 1. April 2009 ergeben sich aus den **Anlagen 1a und 1b zum Tarifvertrag**.

4.2 Gesamtvergütung
 Die Gesamtvergütungen ab 1. April 2009 ergeben sich aus den **Anlagen 2 a und 2 b zum Tarifvertrag**.

4.3 Stundenvergütung und Zeitzuschläge
 4.3.1 Die Stundenvergütungen ab 1. April 2009 ergeben sich aus den **Anlagen 3 a und 3 b zum Tarifvertrag**.

4.3.2 Die Zeitzuschläge (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a bis d BAT) und die Überstundenzuschläge (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT), die ab 1. April 2009 maßgebend sind, ergeben sich aus den Anlagen 2 a und 2 b.

4.4 Ortszuschlag
 4.4.1 Der Ortszuschlag ab 1. April 2009 ergibt sich aus der **Anlage 4 zum Tarifvertrag**.

Der Ehegattenanteil im Ortszuschlag (Unterschiedsbetrag zwischen den Stufen 1 und 2) beträgt monatlich ab 1. April 2009

in den Tarifklassen I b und I c	113,40 Euro
in der Tarifklasse II	108,00 Euro
Steht der Ehegattenanteil nur zur Hälfte zu, sind dies	
in den Tarifklassen I b und I c	56,70 Euro
in der Tarifklasse II	54,00 Euro

4.4.2 Der Ortszuschlag erhöht sich ab 1. April 2009 für Angestellte

mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
X, IX b und Kr. I	5,42 Euro	27,12 Euro
IX a und Kr. II	5,42 Euro	21,69 Euro
VIII	5,42 Euro	16,27 Euro

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG beziehungsweise § 6 BKGg bemessen wird; diese Kinder sind bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Erhalten Angestellte Vergütung aus einer höheren Vergütungsgruppe und wird dadurch der Erhöhungsbetrag geringer oder fällt er weg, wird der Unterschiedsbetrag zwischen der jeweiligen Summe aus der Grundvergütung, dem Ortszuschlag, der allgemeinen Zulage, gegebenenfalls dem Erhöhungsbetrag und einer Vergütungsgruppenzulage sowie den entsprechenden Bezügen, die am Tage vorher zugestanden haben, als Teil des Ortszuschlags als zusätzlicher Unterschiedsbetrag gezahlt. Der Unterschiedsbetrag vermindert sich oder entfällt bei jeder weiteren Erhöhung der vorgenannten Bezügebestandteile, ungeachtet dessen, auf welcher Ursache die Erhöhung beruht.

4.5 Vergütungsgruppenzulagen

Die in der Vergütungsordnung (Anlage 1 a zum BAT) in Abhängigkeit von der Grundvergütung ausgebrachten Vergütungsgruppenzulagen bemessen sich ab 1. April 2009 nach den neuen Grundvergütungstabellen des TV EVerb-H 2009/2010. Sie sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

4.6 Erhöhungssatz für den Aufschlag nach § 47 Abs. 2 BAT

4.6.1 Der Erhöhungssatz für den Aufschlag (§ 47 Abs. 2 Unterabs. 5 BAT) beträgt ab 1. April 2009 2,4 vom Hundert.

4.6.2 Ist der Berechnung des Aufschlags die Vorschrift des § 47 Abs. 2 Unterabs. 3 oder 4 BAT zugrunde zu legen, gilt Folgendes:

Endet der Berechnungszeitraum vor dem 1. April 2009, ist der Aufschlag ab 1. April 2009 um 2,4 vom Hundert zu erhöhen. Der erhöhte Aufschlag steht für Urlaubstage ab dem 1. April 2009 zu.

Endet der Berechnungszeitraum am 1. April 2009 oder später, greift die Dynamisierungsregelung (§ 47 Abs. 2 Unterabs. 5 BAT) nicht ein.

4.7 Einsatzzuschlag nach Nr. 3 Abs. 2 Unterabs. 2 SR 2 c BAT (Rettungsdienstzuschlag)

Der Einsatzzuschlag nach Nr. 3 Abs. 2 Unterabs. 2 SR 2 c BAT beträgt ab 1. April 2009 16,35 Euro.

4.8 Theaterbetriebszulage

Nach Nr. 6 Abs. 2 SR 2 k BAT i. V. m. dem bezirklichen Tarifvertrag vom 24. Juli 1961 (StAnz. S. 921), zuletzt geändert durch Tarifvertrag vom 6. August 1976 (StAnz. S. 1539), erhöht sich die Theaterbetriebszulage. Die ab 1. April 2009 zu zahlende Theaterbetriebszulage ergibt sich aus Anlage 4.

4.9 Allgemeine Zulage

Die allgemeine Zulage erhöht sich ab 1. April 2009 um 3,0 vom Hundert. Die jeweiligen Zulagenbeträge (**Anlage 5 zum Tarifvertrag**) erhöhen sich:

von	auf
93,70 Euro	96,51 Euro
110,66 Euro	113,98 Euro
118,04 Euro	121,58 Euro
44,27 Euro	45,60 Euro

Die Anrechnungsbeträge nach § 8 Abs. 1 Unterabs. 1 des Tarifvertrags über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982 ändern sich ab 1. April 2009 wie folgt:

von	auf
49,44 Euro	50,92 Euro
73,78 Euro	75,99 Euro

5. Monatstabellenlohn, Sozialzuschlag – MTArb (§ 2 Abs. 1 Nr. 2)

5.1 Monatstabellenlohn

5.1.1 Die Monatstabellenlöhne für die Zeit ab 1. April 2009 ergeben sich aus der **Anlage 6 zum Tarifvertrag**.

5.1.2 Die auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatstabellenlöhne ab 1. April 2009 sind aus den beigefügten Tabellen (Anlagen 5 a bis 5 d) ersichtlich.

5.1.3 In den Anlagen 6 a bis 6 d ist bereits der im MTArb und in ergänzenden Tarifverträgen genannte, im Rahmen der Lohnberechnung zu berücksichtigende Betrag zur Verminderung des Monatstabellenlohnes eingerechnet.

5.2 Sozialzuschlag

Die Tabelle der gegebenenfalls neben dem Lohn/Urlaubslohn ab 1. April 2009 zu zahlenden Sozialzuschläge ist als **Anlage 7 zum Tarifvertrag** beigefügt.

Die Erläuterungen zur Besitzstandsregelung in Tz. 4.4.2 gelten entsprechend.

5.3 Auswirkungen der Erhöhung der Löhne auf den MTArb und auf den TVZ zum MTL II (jetzt MTArb)

5.3.1 Erhöhungssatz für den Zuschlag nach § 48 MTArb

Der Erhöhungssatz für den Zuschlag zum Urlaubslohn (§ 48 Abs. 3 Unterabs. 3 MTArb) beträgt ab 1. April 2009 2,4 vom Hundert.

Ist der Berechnung des Zuschlags die Vorschrift des § 48 Abs. 3 Unterabs. 2 MTArb zugrunde zu legen, gilt Folgendes:

Endet der Berechnungszeitraum vor dem 1. April 2009, ist der Zuschlag zum Urlaubslohn ab 1. April 2009 um 2,4 vom Hundert zu erhöhen. Der erhöhte Zuschlag steht für Urlaubstage ab dem 1. April 2009 zu.

Endet der Berechnungszeitraum am 1. April 2009 oder später, greift die Dynamisierungsregelung (§ 48 Abs. 3 Unterabs. 3 MTArb) nicht ein.

Der Erhöhungssatz für den Zuschlag nach § 48 Abs. 5 Satz 3 MTArb beträgt ab 1. April 2009 3,0 vom Hundert.

5.3.2 Zeitzuschläge nach § 27 MTArb sowie Löhne für Mehrarbeits- und Überstunden nach § 30 MTArb

5.3.2.1 Die Zeitzuschläge nach § 27 Abs. 1 Buchst. a-d MTArb sowie die Löhne für Mehrarbeits- und Überstunden nach § 30 Abs. 5 MTArb ergeben sich für die Zeit ab 1. April 2009 aus den als Anlagen 7 a bis 7 d beigefügten Tabellen.

5.3.2.2 Für die Arbeiterinnen und Arbeiter, deren Arbeitsverhältnis am 29. Februar 1996 bestanden hat und seitdem ununterbrochen fortgesetzt worden ist, gilt hinsichtlich der Zeitzuschläge eine Besitzstandsregelung. Anstelle der Zeitzuschläge nach § 27 Abs. 1 Buchst. b und e MTArb stehen ihnen die in den Anlagen 8 a bis 8 d aufgeführten Zeitzuschläge zu.

5.3.3 Lohnzuschläge nach dem TVZ zum MTL II (jetzt MTArb)

5.3.3.1 Die Bemessungsgrundlage für die Lohnzuschläge nach dem TVZ zum MTL II (jetzt MTArb) beträgt für die Zeit ab 1. April 2009 6,48 €.

Die nach § 1 Abs. 2 TVZ zum MTL II errechneten Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge betragen ab 1. April 2009 in

Zuschlagsgruppe I	0,32 Euro
Zuschlagsgruppe II	0,39 Euro
Zuschlagsgruppe III	0,52 Euro
Zuschlagsgruppe IV	0,65 Euro
Zuschlagsgruppe V	0,78 Euro
Zuschlagsgruppe VI	0,91 Euro
Zuschlagsgruppe VII	1,04 Euro
Zuschlagsgruppe VIII	1,30 Euro
Zuschlagsgruppe IX	1,62 Euro
Zuschlagsgruppe X	2,01 Euro

5.3.3.2 Hinsichtlich der Taucherzuschläge führt die Anhebung um 3,0 vom Hundert zur Überschreitung der hierfür maßgebenden Grenze von 12 vom Hundert (Stand seit der letzten Erhöhung: 11,40 vom Hundert) um 2,4 vom Hundert.

Die bisherigen Beträge erhöhen sich somit um 12 vom Hundert und betragen folglich ab 1. März 2009:

Zuschläge	Betrag in Euro
bis zu 5 m	16,31 Euro
von über 5 bis 10 m	19,85 Euro
von über 10 bis 15 m	24,80 Euro
von über 15 bis 20 m	31,90 Euro
über 20 m je 5 m um	7,08 Euro
für Arbeiten im Wasser im Taucheranzug ohne Helm	3,76 Euro

5.4 Auswirkungen auf den Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen (Pkw-Fahrer-TV He)

5.4.1 Die für die Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer ab 1. April 2009 geltenden Pauschallöhne ergeben sich aus der Anlage 9.

5.4.2 Die Ausführungen zum Sozialzuschlag in Tz. 5.2 gelten entsprechend.

Die Anwendung der Besitzstandsregelung (Tz. 4.4.2) für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer der Lohngruppe 4 MTArb, die in Lohngruppe 4 a MTArb aufsteigen, bleibt unberührt.

5.4.3 Für Arbeiterinnen und Arbeiter, die am 30. September 1990 als Kraftfahrerinnen oder Kraftfahrer in einem Arbeitsverhältnis zum Land Hessen gestanden haben und bei denen keine Unterbrechung dieser Tätigkeit eingetreten ist, gelten anstelle der Regelungen des § 27 Abs. 1 Buchst. b bis e MTArb die aus der Anlage 10 ersichtlichen Zeitzuschläge.

6. Ausbildungsvergütungen der unter den Mantel-TV Azubi fallenden Auszubildenden (§ 3 Abs. 1 Nr. 1)

6.1 Ausbildungsvergütungen

6.1.1 Die ab 1. April 2009 geltenden Ausbildungsvergütungen ergeben sich aus der **Anlage 8 zum Tarifvertrag**.

6.1.2 Bei Gewährung von Unterkunft und/oder Verpflegung, sind die Ausbildungsvergütungen um die nachfolgenden Beträge zu kürzen:

Gewährung von	Kürzung um mtl.
Unterkunft und Verpflegung	137,57 Euro
nur Unterkunft	35,32 Euro
nur Verpflegung	102,25 Euro

6.1.3 Die ab 1. März 2010 geltenden Ausbildungsvergütungen sind in **Anlage 11 zum Tarifvertrag** festgelegt. Ergänzende Hinweise werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

6.2 Auswirkungen der Erhöhung der Ausbildungsvergütungen auf den Fahrtkostenanteil gemäß § 10 Abs. 1 Mantel-TV Azubi

Der Eigenanteil der Auszubildenden an den Fahrtkosten nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Mantel-TV Azubi beträgt ab 1. April 2009 41,75 Euro.

Belaufen sich die Fahrtkosten bei Reisen zur Teilnahme am Unterricht an einer auswärtigen Berufsschule ab 1. April 2009 auf mindestens 43,28 Euro, ist jeweils die Differenz zwischen dem Eigenanteil und den tatsächlichen Fahrtkosten zu erstatten.

7. Ausbildungsvergütungen der unter den Mantel-TV Schü fallenden Auszubildenden (§ 3 Abs. 1 Nr. 2)

7.1 Die Ausbildungsvergütungen ab 1. April 2009 ergeben sich aus der **Anlage 9 zum Tarifvertrag**.

7.1.1 Übersichten der ab 1. April 2009 maßgebenden Entgelte und Zeitzuschläge nach § 11 Abs. 1 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 2 Mantel-TV Schü sind als Anlagen 11 a bis 11 d beigefügt.

7.2 Die ab 1. März 2010 geltenden Ausbildungsvergütungen ergeben sich aus der **Anlage 12 zum Tarifvertrag**. Ergänzende Hinweise werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

8. Entgelt der unter den TV Prakt fallenden Praktikantinnen und Praktikanten (§ 3 Abs. 1 Nr. 3)

8.1 Die Praktikantenentgelte ab 1. April 2009 ergeben sich aus der **Anlage 10 zum Tarifvertrag**.

8.1.1 Die ab 1. April 2009 maßgebenden Beträge der Stunden- und Überstundenentgelte sowie der Zeitzuschläge ergeben sich aus den Anlagen 12 a bis 12 d.

8.2 Die ab 1. März 2010 geltenden Entgelte ergeben sich aus **Anlage 13 zum Tarifvertrag**. Ergänzende Hinweise werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

9. Kinderzuschlag nach § 4 GEVerbTöD

Für die Beschäftigten erhöht sich ab 1. April 2009 der Ortszuschlag nach § 29 BAT sowie der Sozialzuschlag nach § 41 MTArb für das dritte und jedes weitere Kind monatlich um jeweils 1,55 Euro auf 53,05 Euro.

10. Zuwendungstarifverträge

10.1 Der Bemessungssatz beträgt ab 1. April 2009 unverändert für

10.1.1 Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, Schülerinnen/Schüler in der Krankenpflege/Entbindungspflege/Krankenpflegehilfe sowie Praktikantinnen/Praktikanten 82,14 vom Hundert und

10.1.2 Auszubildende, die unter den Geltungsbereich des Mantel-TV Azubi fallen, 83,20 vom Hundert.

10.2 Die nach Maßgabe meines Rundschreibens vom 7. März 2007 – I 44 – O 1000 A – 22 – (StAnz. S. 582) zu vereinbarenden Vertragsabreden betr. Zuwendung in Höhe von 60 vom Hundert bleiben unberührt.

11. Einmalzahlung 2009 für Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter (§ 4)

11.1 Die Einmalzahlung nach § 4 Abs. 1 setzt zunächst voraus, dass die Beschäftigten für mindestens einen Tag im Monat Juni 2009 Bezüge (Vergütung/Lohn, Urlaubsvergütung/Urlaubslohn oder Krankenbezüge) aus einem Arbeitsverhältnis erhalten haben.

Diese Voraussetzung gilt auch als erfüllt, wenn im Monat Juni 2009 nur wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers ein Krankengeldzuschuss nicht gezahlt wird (§ 4 Abs. 2 Buchst. a). Die Einmalzahlung wird ebenfalls gezahlt, wenn eine Beschäftigte wegen der Beschäftigungsverbote nach §§ 3 Abs. 2 oder 6 Abs. 1 MuSchG in der Fassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), für den Monat Juni 2009 keine Bezüge erhalten hat; dies gilt unabhängig davon, ob sich an die Beschäftigungsverbote nach §§ 3 Abs. 2 oder 6 Abs. 1 MuSchG eine Elternzeit anschließt oder nicht (§ 4 Abs. 2 Buchst. b).

Soweit im Monat Juni aus anderen als den in § 4 Abs. 2 genannten Gründen keine Bezüge gezahlt wurden (zum Beispiel Elternzeit, Pflegezeit, Sonderurlaub), ist ein Anspruch auf Einmalzahlung nicht gegeben.

11.2 Eine weitere Voraussetzung für die Einmalzahlung ist, dass der Beschäftigte seit dem 1. April 2009 ununterbrochen in einem Arbeitsverhältnis im Sinne des § 1 Satz 1 Nr. 1 beziehungsweise 2 steht. Eine Unterbrechung zwischen zwei Arbeitsverhältnissen ist unschädlich, wenn dazwischen ein oder mehrere allgemein arbeitsfreie Tage liegen.

Ein Ausbildungsverhältnis ist kein Arbeitsverhältnis im Sinne des § 1 Satz 1 Nr. 1 beziehungsweise 2. Erfolgt im anspruchsbegründenden Zeitraum der Wechsel vom Ausbildungs- ins Arbeitsverhältnis oder umgekehrt, besteht kein Anspruch auf Gewährung der Einmalzahlung.

11.3 Die Einmalzahlung beträgt 500 Euro.

11.4 Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung nach § 4 Abs. 1 Satz 2 in dem Umfang, der dem Anteil ihrer individuell vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit an der regelmäßigen Arbeitszeit vergleichbarer Vollbeschäftigter entspricht. Maßgebend hierfür sind die Verhältnisse am 1. Juni 2009.

11.5 Die Einmalzahlung ist sozial-, steuer- und zusatzversicherungspflichtig. Sie ist einmalig gezahltes Arbeitsentgelt im Sinne des § 23a SGB IV.

11.6 Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nach § 4 Abs. 3 (zum Beispiel Urlaubsvergütung, Krankenbezüge, Zulagen, Zeitzuschläge, Vergütung für Überstunden, Vergütung für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft, Zuwendung, Sterbegeld, Übergangsgeld) nicht zu berücksichtigen, es sei denn, dass sich aus den tarifvertraglichen Vorschriften etwas anderes ergibt.

12. Berechnung der zusätzlichen Umlage nach § 39 des Tarifvertrags über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung – ATV)

12.1 Die Grenzbeträge für die Berechnung der zusätzlichen Umlage nach § 39 ATV betragen ab 1. April 2009 5.986,92 Euro (Abs. 1) und 6.047,45 Euro (Abs. 2).

12.2 Im November 2009 ist die Zuwendung mit dem Bemessungssatz von 82,14 vom Hundert beziehungsweise 60 vom Hundert (Tz. 10) hinzuzurechnen. Somit beträgt der Grenzbetrag in den Fällen des

	Bemessungssatz 82,14 v. H.	Bemessungssatz 60 v. H.
§ 39 Abs. 1 ATV	10.904,58 Euro	9.579,07 Euro
§ 39 Abs. 2 ATV	11.014,83 Euro	9.675,92 Euro

13. Zahlung der Bezüge (§ 5)

Die erhöhten Bezüge ab April 2009 sowie die Einmalzahlungen nach § 4 werden im Monat Juni 2009 gezahlt.

Wiesbaden, 18. Mai 2009

**Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport**
I 43 – P 2500 A – 100.004

St.Anz. 24/2009 S. 1298

Anlage 1
zum HMdIS-Rundschreiben
vom 18. Mai 2009
I 43 – P – 2500 A – 100.004

**Tarifvertrag Einkommensverbesserung Hessen 2009/2010
(TV EVerb-H 2009/2010)**

vom 28. März 2009
zwischen

dem Land Hessen,
vertreten durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport
– einerseits –

und

– andererseits* –

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Beschäftigten des Landes Hessen, auf deren Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Hessen

1. der Bundes-Angestelltentarifvertrag vom 23. Februar 1961 in der Fassung vom 31. Januar 2003,
2. der Manteltarifvertrag für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder vom 6. Dezember 1995 in der Fassung vom 31. Januar 2003,
3. der Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974 in der Fassung vom 31. Januar 2003,
4. der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 28. Februar 1986 in der Fassung vom 31. Januar 2003 oder
5. der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten vom 22. März 1991 in der Fassung vom 31. Januar 2003 angewendet wird.

§ 2

Lineare Erhöhung

- (1) Zum 1. April 2009 werden jeweils um 3,0 v. H. erhöht
 1. die Grundvergütung, die Gesamtvergütung, die Stundenvergütung, der Ortszuschlag und die allgemeine Zulage in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008,
 2. der Monatstabellelohn und der Sozialzuschlag in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008.
- (2) Die lineare Erhöhung ab 1. April 2009 ist in den Anlagen 1 a bis 7 festgelegt.
- (3) Die Entgelttabelle, Anlage A 1 des zum 1. Januar 2010 in Kraft tretenden TV-H, ist in der Anlage 14 festgelegt.
Zum 1. März 2010 wird das der Anlage A 1 zugrunde gelegte Tabellenentgelt um 1,2 v. H. erhöht. Die Entgelttabelle, Anlage A 2, ist in der Anlage 15 festgelegt.

§ 3

**Erhöhung der Ausbildungsvergütung
und der Praktikantentgelte**

- (1) Zum 1. April 2009 werden jeweils um 60 Euro erhöht:
 1. die monatliche Ausbildungsvergütung der Auszubildenden in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008,
 2. die monatliche Ausbildungsvergütung der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008 und

* Anmerkung:

Gleichlautend, aber getrennt, vereinbart mit:

- a) – ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Landesbezirk Hessen
– GdP, Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hessen
– GEW, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hessen
– Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand - IG BAU

und

- b) – dbb tarifunion, Bundesvorstand.

3. das monatliche Entgelt der Praktikantinnen/Praktikanten in der am 1. April 2008 geltenden Fassung des Tarifvertrags Einkommensverbesserung 2008 vom 13. Juni 2008.

(2) Zum 1. März 2010 werden die Ausbildungsvergütungen und Praktikantentgelte um 1,2 v. H. erhöht.

(3) Die erhöhten Ausbildungsvergütungen und Praktikantentgelte sind in den Anlagen 8 bis 13 festgelegt.

§ 4

Einmalzahlung für Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter

(1) Die unter § 1 Ziffer 1 und 2 fallenden Beschäftigten, die im Monat Juni 2009 für mindestens einen Tag Bezüge aus einem Arbeitsverhältnis erhalten haben, das am 1. April 2009 bereits bestanden hat, erhalten mit den Bezügen für den Monat Juni 2009 eine Einmalzahlung in Höhe von 500 Euro.

Teilzeitbeschäftigte erhalten diese Einmalzahlung anteilig in dem Umfang, der dem Anteil ihrer individuell vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit an der regelmäßigen Arbeitszeit vergleichbarer Vollbeschäftigter am 1. Juni 2009 entspricht.

(2) Abs. 1 gilt auch, wenn im Juni 2009

a) nur wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers Krankengeldzuschuss nicht gezahlt wird oder

b) eine Beschäftigte wegen der Beschäftigungsverbote nach § 3 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes in der Fassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), keine Bezüge erhalten hat.

(3) Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.

§ 5

Zahlungszeitpunkt

Die lineare Erhöhung nach § 2 Abs. 1 sowie die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und Praktikantentgelte nach § 3 Abs. 1 für die Monate April und Mai 2009 werden im Monat Juni 2009 gezahlt.

§ 6

Schlussbestimmungen

Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2010, schriftlich gekündigt werden.

Protokollnotiz

Protokollnotiz zu § 4

Die Einmalzahlung nach § 4 ist zusatzversorgungspflichtig.

Wiesbaden, 14. April 2009

gez. Unterschriften

Anlage 1a zum TV EVerb-H 2009/2010

Tabelle der Grundvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Völlendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT)
gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
	Lebensjahr														
	(mtl. in €)														
I		3.195,09	3.368,30	3.541,53	3.714,77	3.887,99	4.061,24	4.234,43	4.407,69	4.580,90	4.754,14	4.927,39	5.100,58	5.273,80	
Ia		2.945,02	3.079,66	3.214,22	3.348,82	3.483,44	3.618,07	3.752,71	3.887,28	4.021,88	4.156,51	4.291,14	4.425,71	4.554,80	
Ib		2.618,15	2.747,57	2.876,97	3.006,37	3.135,78	3.265,18	3.394,61	3.524,00	3.653,43	3.782,81	3.912,23	4.041,64	4.170,73	
IIa		2.320,70	2.439,58	2.558,48	2.677,31	2.796,17	2.915,05	3.033,88	3.152,77	3.271,61	3.390,53	3.509,39	3.628,19		
IIb		2.163,84	2.272,19	2.380,54	2.488,89	2.597,27	2.705,60	2.813,96	2.922,33	3.030,66	3.139,06	3.247,39	3.294,72		
III	2.062,51	2.163,84	2.265,16	2.366,49	2.467,82	2.569,15	2.670,48	2.771,79	2.873,11	2.974,45	3.075,81	3.177,14	3.273,52		
IVa	1.869,64	1.962,36	2.055,08	2.147,77	2.240,51	2.333,22	2.425,94	2.518,65	2.611,37	2.704,10	2.796,81	2.889,55	2.980,97		
IVb	1.709,48	1.783,06	1.856,60	1.930,15	2.003,65	2.077,22	2.150,75	2.224,32	2.297,87	2.371,40	2.444,97	2.518,50	2.528,28		
Va	1.511,59	1.569,85	1.628,09	1.691,05	1.755,69	1.820,36	1.885,02	1.949,69	2.014,35	2.079,01	2.143,71	2.208,37	2.268,44		
Vb	1.511,59	1.569,85	1.628,09	1.691,05	1.755,69	1.820,36	1.885,02	1.949,69	2.014,35	2.079,01	2.143,71	2.208,37	2.212,83		
Vc	1.428,87	1.481,39	1.533,96	1.589,09	1.644,26	1.701,71	1.762,90	1.824,13	1.885,30	1.946,51	2.006,90				
VIa	1.353,10	1.393,70	1.434,26	1.474,86	1.515,40	1.557,18	1.599,81	1.642,42	1.685,78	1.733,07	1.780,36	1.827,66	1.874,94	1.922,25	1.962,80
VIb	1.353,10	1.393,70	1.434,26	1.474,86	1.515,40	1.557,18	1.599,81	1.642,42	1.685,78	1.733,07	1.780,36	1.817,35			
VII	1.253,56	1.286,51	1.319,47	1.352,42	1.385,39	1.418,35	1.451,28	1.484,27	1.517,21	1.551,07	1.585,70	1.610,66			
VIII	1.159,66	1.189,77	1.219,95	1.250,08	1.280,23	1.310,36	1.340,53	1.370,66	1.400,80	1.423,20					
IXa	1.121,70	1.151,69	1.181,66	1.211,64	1.241,59	1.271,57	1.301,52	1.331,49	1.361,37						
IXb	1.079,68	1.107,02	1.134,37	1.161,70	1.189,05	1.216,41	1.243,77	1.271,10	1.294,23						
X	1.002,54	1.029,88	1.057,26	1.084,58	1.111,94	1.139,28	1.166,64	1.193,99	1.221,32						

Anlage 1b zum TV EVerb-H 2009/2010

Tabelle der Grundvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I nach Völlendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT)
gültig ab 1. April 2009

Verg. Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	(mtl. in €)								
Kr. XIII	2.826,46	2.945,91	3.065,37	3.158,29	3.251,18	3.344,10	3.437,02	3.529,93	3.622,85
Kr. XII	2.612,24	2.723,52	2.834,74	2.921,24	3.007,78	3.094,30	3.180,82	3.267,32	3.353,87
Kr. XI	2.423,24	2.530,01	2.636,77	2.719,82	2.802,87	2.885,91	2.968,94	3.051,98	3.135,03
Kr. X	2.242,47	2.341,53	2.440,61	2.517,62	2.594,68	2.671,70	2.748,74	2.825,77	2.902,82
Kr. IX	2.076,58	2.168,16	2.259,78	2.331,03	2.402,28	2.473,55	2.544,79	2.616,05	2.687,29
Kr. VIII	1.922,40	2.007,26	2.092,15	2.158,17	2.224,20	2.290,21	2.356,22	2.422,24	2.488,23
Kr. VII	1.781,48	1.859,88	1.938,27	1.999,25	2.060,24	2.121,20	2.182,19	2.243,15	2.304,13
Kr. VI	1.654,27	1.726,12	1.797,96	1.853,84	1.909,72	1.965,60	2.021,49	2.077,36	2.133,25
Kr. Va	1.576,30	1.643,48	1.710,64	1.762,90	1.815,13	1.867,39	1.919,63	1.971,87	2.024,10
Kr. V	1.522,78	1.586,34	1.649,91	1.699,31	1.748,75	1.798,18	1.847,59	1.897,02	1.946,47
Kr. IV	1.426,04	1.482,52	1.539,01	1.582,95	1.626,86	1.670,81	1.714,75	1.758,69	1.802,61
Kr. III	1.336,29	1.384,28	1.432,29	1.469,63	1.506,95	1.544,30	1.581,62	1.618,96	1.656,29
Kr. II	1.252,16	1.294,23	1.336,31	1.369,03	1.401,74	1.434,47	1.467,18	1.499,92	1.532,64
Kr. I	1.175,04	1.212,50	1.249,94	1.279,04	1.308,17	1.337,30	1.366,41	1.395,51	1.424,64

Anlage 2a
zum TV EVerb-H 2009/2010

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)
gültig ab 1. April 2009

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
(mtl. in €)					
1.576,86	1.492,25	1.412,44	1.380,17	1.344,45	1.278,88

Anlage 2b
zum TV EVerb-H 2009/2010

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)
gültig ab 1. April 2009

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(mtl. in €)		
1.425,51	1.491,06	1.562,57

Anlage 3a
zum TV EVerb-H 2009/2010

Tabelle

der Stundenvergütungen nach § 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT
gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	€
X	10,20
IX b	10,73
IX a	10,94
VIII	11,36
VII	12,09
VI a/b	12,89
V c	13,88
V a/b	15,20
IV b	16,46
IV a	17,88
III	19,43
II b	20,42
II a	21,52
I b	23,48
I a	25,53
I	27,86

Anlage 3b
zum TV EVerb-H 2009/2010

Tabelle

der Stundenvergütungen nach § 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT
gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	€
Kr. I	11,29
Kr. II	11,81
Kr. III	12,42
Kr. IV	13,10
Kr. V	13,79
Kr. V a	14,17
Kr. VI	14,72
Kr. VII	15,81
Kr. VIII	16,75
Kr. IX	17,79
Kr. X	18,90
Kr. XI	20,11
Kr. XII	21,31
Kr. XIII	23,12

Anlage 4
zum TV EVerb-H 2009/2010

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT)
gültig ab 1. April 2009

Tarifklasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	mtl. in €			Halbe Differenz zwischen Stufe 1 und Stufe 2 (§ 29 Abschn. B Abs. 5 BAT)
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	
I b	I bis II b Kr. XIII	599,72	713,12	809,21	56,70
I c	III bis Va/b Kr. XII bis Kr. VII	532,97	646,37	742,46	56,70
II	V c bis X Kr. VI bis Kr. I	502,05	610,05	706,14	54,00

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um **96,09 €**, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um **149,14 €**

Der Ortszuschlag gemäß § 5 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrags Nr. 35 erhöht sich für Angestellte

mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
	mtl. in €	
X, IX b und Kr. I	5,42	27,12
IX a und Kr. II	5,42	21,69
VIII	5,42	16,27

	mtl. in €	
Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT:	Tarifklasse I c	426,37
	Tarifklasse II	401,62

Anlage 5
zum TV EVerb-H 2009/2010

Allgemeine Zulage

Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte
vom 17. Mai 1982
gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	(mtl. in €)
X bis IXa sowie VIII* Kr. I bis II	96,51
VIII* bis Vc sowie Vb* ² Kr. III bis VI	113,98
Vb* ² bis IIa Kr. VII bis XIII	121,58
II b bis I sowie Lehrkräfte, die nach Nr. 5 der Vorbemerkungen zu allen Vergütungsgruppen nicht unter die Anlage 1a zum BAT fallen	45,60

* siehe Protokollnotiz Nr. 1 zu § 2 des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982

*² siehe Protokollnotiz Nr. 2 zu § 2 des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982

Anrechnungsbeträge

nach § 8 Abs. 1 Unterabsatz 1
des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte

Verg.Gr.	(mtl. in €)
X bis IXa sowie VIII*	50,92
Kr. I bis II	
VIII* bis Vc sowie Vb* ²	50,92
Kr. III bis VI	
Vb* ² bis IIa Kr. VII bis XIII	75,99

* siehe Protokollnotiz Nr. 1 zu § 2 des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982

*² siehe Protokollnotiz Nr. 2 zu § 2 des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982

Anlage 6
zum TV EVerb-H 2009/2010

Monatstabellenlöhne

gültig ab 1. April 2009

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(mtl. in €)							
9	2.407,38	2.445,88	2.485,00	2.524,76	2.565,17	2.606,19	2.647,89	2.690,28
8a	2.355,53	2.393,23	2.431,51	2.470,41	2.509,93	2.550,09	2.590,90	2.632,36
8	2.303,70	2.340,55	2.377,99	2.416,03	2.454,70	2.493,99	2.533,88	2.574,43
7a	2.254,11	2.290,16	2.326,82	2.364,03	2.401,86	2.440,28	2.479,32	2.519,00
7	2.204,49	2.239,78	2.275,59	2.312,00	2.348,99	2.386,58	2.424,76	2.463,55
6a	2.157,03	2.191,53	2.226,59	2.262,21	2.298,42	2.335,19	2.372,54	2.410,51
6	2.109,56	2.143,31	2.177,60	2.212,44	2.247,83	2.283,80	2.320,33	2.357,48
5a	2.064,13	2.097,16	2.130,72	2.164,81	2.199,45	2.234,66	2.270,39	2.306,73
5	2.018,71	2.051,01	2.083,84	2.117,18	2.151,04	2.185,47	2.220,44	2.255,96
4a	1.975,26	2.006,85	2.038,97	2.071,58	2.104,73	2.138,40	2.172,62	2.207,40
4	1.931,80	1.962,71	1.994,10	2.026,01	2.058,42	2.091,35	2.124,80	2.158,82
3a	1.890,20	1.920,44	1.951,18	1.982,38	2.014,10	2.046,33	2.079,08	2.112,32
3	1.848,59	1.878,17	1.908,23	1.938,75	1.969,79	2.001,29	2.033,33	2.065,84
2a	1.808,80	1.837,74	1.867,15	1.897,00	1.927,36	1.958,21	1.989,54	2.021,38
2	1.768,99	1.797,28	1.826,06	1.855,27	1.884,95	1.915,13	1.945,77	1.976,89
1a	1.730,90	1.758,60	1.786,76	1.815,31	1.844,38	1.873,89	1.903,86	1.934,32
1	1.692,83	1.719,90	1.747,42	1.775,37	1.803,78	1.832,64	1.861,97	1.891,77

Anlage 7
zum TV EVerb-H 2009/2010

Sozialzuschlag

(gemäß § 41 MTArb)

gültig ab 1. April 2009

Der Sozialzuschlag beträgt für das erste und das zweite zu berücksichtigende Kind **96,09 €**,
für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind **149,14 €**.

Erhöhung des Sozialzuschlags für Arbeiterinnen und Arbeiter mit der Entlohnung nach	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
mtl. in €		
den LGr. 1, 1a und 2	5,42	27,12
den LGr. 2a, 3 und 3a	5,42	21,69
der LGr. 4	5,42	16,27

Anlage 8
zum TV EVerb-H 2009/2010

Ausbildungsvergütung

Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974
gültig ab 1. April 2009

	(mtl. in €)
1. Ausbildungsjahr	695,86
2. Ausbildungsjahr	746,13
3. Ausbildungsjahr	792,26
4. Ausbildungsjahr	856,25

Anlage 9
zum TV EVerb-H 2009/2010

Ausbildungsvergütung

Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/ Schüler,
die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes (KrPflG) oder des Hebammen-
gesetzes (HebGV) ausgebildet werden
gültig ab 1. April 2009

Krankenpflege Kinderkrankenpflege Entbindungspflege	(mtl. in €)
1. Ausbildungsjahr	810,93
2. Ausbildungsjahr	872,23
3. Ausbildungsjahr	970,97
Krankenpflegehilfe	742,82

Anlage 10
zum TV EVerb-H 2009/2010

Entgelt

Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der
Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt) vom 22.03.1991

gültig ab 1. April 2009

Für die Praktikantinnen/ Praktikanten für den Beruf	Entgelt	Verheirateten- zuschlag
	(mtl. in €)	
des Sozialarbeiters, Sozial- und Heilpädagogen	1.494,95	69,64
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1.279,61	66,36
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	1.225,19	66,36

**Anlage 11
zum TV EVerb-H 2009/2010**

Ausbildungsvergütung

Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974

gültig ab 1. März 2010

		(mtl. in €)
1.	Ausbildungsjahr	704,21
2.	Ausbildungsjahr	755,08
3.	Ausbildungsjahr	801,77
4.	Ausbildungsjahr	866,53

**Anlage 12
zum TV EVerb-H 2009/2010**

Ausbildungsvergütung

Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/ Schüler,
die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes (KrpflG) oder des Hebammen-
gesetzes (HebGV) ausgebildet werden

gültig ab 1. März 2010

Krankenpflege Kinderkrankenpflege Entbindungspflege	(mtl. in €)
1. Ausbildungsjahr	820,66
2. Ausbildungsjahr	882,70
3. Ausbildungsjahr	982,62
Krankenpflegehilfe	751,73

**Anlage 13
zum TV EVerb-H 2009/2010**

Entgelt

Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der
Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt) vom 22.03.1991

gültig ab 1. März 2010

Für die Praktikantinnen/ Praktikanten für den Beruf	Entgelt	Verheirateten- zuschlag
	(mtl. in €)	
des Sozialarbeiters, Sozial- und Heilpädagogen	1.512,89	70,48
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1.294,97	67,16
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	1.239,89	67,16

Anlage 14
zum TV EVerb-H 2009/2010

Anlage A1 zum TV-H

Entgelttabelle für die Beschäftigten des Landes Hessen

gültig ab 01. Januar 2010

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	3.630,75	4.027,30	4.176,65	4.707,10	5.108,80	
14	3.285,70	3.646,20	3.857,35	4.176,65	4.665,90	
13	3.028,20	3.362,95	3.543,20	3.893,40	4.377,50	
12	2.714,05	3.012,75	3.435,05	3.805,85	4.284,80	
11	2.621,35	2.904,60	3.115,75	3.435,05	3.898,55	
10	2.523,50	2.801,60	3.012,75	3.223,90	3.625,60	
9 ¹⁾	2.229,95	2.472,00	2.595,60	2.935,50	3.203,30	2)
8	2.085,75	2.312,35	2.415,35	2.513,20	2.621,35	2.688,30 ³⁾
7	1.951,85 ⁴⁾	2.163,00	2.302,05	2.405,05	2.487,45	2.559,55
6	1.915,80	2.121,80	2.224,80	2.327,80	2.394,75	2.466,85 ⁵⁾
5	1.833,40	2.029,10	2.132,10	2.229,95	2.307,20	2.358,70
4	1.740,70 ⁶⁾	1.931,25	2.060,00	2.132,10	2.204,20	2.250,55
3	1.714,95	1.900,35	1.951,85	2.034,25	2.101,20	2.157,85
2	1.581,05	1.751,00	1.802,50	1.854,00	1.972,45	2.096,05
1	Je 4 Jahre	1.405,95	1.431,70	1.462,60	1.493,50	1.570,75

Für Beschäftigte im Pflegedienst, die unter § 43 fallen

1)	E 9 b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
		2.688,30	2.853,10	3.053,95	3.244,50

2)	3.414,45
3)	2.729,50
4)	2.003,35
5)	2.518,35
6)	1.792,20

Anlage 15
zum TV EVerb-H 2009/2010

Anlage A2 zum TV-H

Entgelte für die Beschäftigten des Landes Hessen
gültig ab 01. März 2010

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	3.674,32	4.075,63	4.226,77	4.763,59	5.170,11	
14	3.325,13	3.689,95	3.903,64	4.226,77	4.721,89	
13	3.064,54	3.403,31	3.585,72	3.940,12	4.430,03	
12	2.746,62	3.048,90	3.476,27	3.851,52	4.336,22	
11	2.652,81	2.939,46	3.153,14	3.476,27	3.945,33	
10	2.553,78	2.835,22	3.048,90	3.262,59	3.669,11	
9 ¹⁾	2.256,71	2.501,66	2.626,75	2.970,73	3.241,74	2)
8	2.110,78	2.340,10	2.444,33	2.543,36	2.652,81	2.720,56 ³⁾
7	1.975,27 ⁴⁾	2.188,96	2.329,67	2.433,91	2.517,30	2.590,26
6	1.938,79	2.147,26	2.251,50	2.355,73	2.423,49	2.496,45 ⁵⁾
5	1.855,40	2.053,45	2.157,69	2.256,71	2.334,89	2.387,00
4	1.761,59 ⁶⁾	1.954,43	2.084,72	2.157,69	2.230,65	2.277,56
3	1.735,53	1.923,15	1.975,27	2.058,66	2.126,41	2.183,74
2	1.600,02	1.772,01	1.824,13	1.876,25	1.996,12	2.121,20
1	Je 4 Jahre	1.422,82	1.448,88	1.480,15	1.511,42	1.589,60

Für Beschäftigte im Pflegedienst, die unter § 43 fallen

1)	E 9 b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
		2.720,56	2.887,34	3.090,60	3.283,43

2)	3.455,42
3)	2.762,25
4)	2.027,39
5)	2.548,57
6)	1.813,71

Anlage 2a zu Tz. 4.3.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Tabelle
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X
der Zeitzuschläge nach § 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a - d BAT
und der Überstundenvergütung nach § 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT
gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	Stundenvergütung (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT)	Zeitzuschlag für Überstunden 25/20/15/v.H.	Überstunden- vergütung	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 25 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfesttagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich	
					ohne Freizeit- ausgleich 135 v.H.	bei Freizeit- ausgleich 35 v.H.	ohne Freizeit- ausgleich 150 v.H.	bei Freizeit- ausgleich 50 v.H.	Ostern, Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten, Neujahr 100 v.H.
(in €)										
X	10,20	2,55	12,75	2,55	13,77	3,57	15,30	5,10	2,55	10,20
IX b	10,73	2,68	13,41	2,68	14,49	3,76	16,10	5,37	2,68	10,73
IX a	10,94	2,74	13,68	2,74	14,77	3,83	16,41	5,47	2,74	10,94
VIII	11,36	2,84	14,20	2,84	15,34	3,98	17,04	5,68	2,84	11,36
VII	12,09	3,02	15,11	3,02	16,32	4,23	18,14	6,05	3,02	12,09
VI a/b	12,89	3,22	16,11	3,22	17,40	4,51	19,34	6,45	3,22	12,89
V c	13,88	3,47	17,35	3,47	18,74	4,86	20,82	6,94	3,47	13,88
V a/b	15,20	3,04	18,24	3,80	20,52	5,32	22,80	7,60	3,80	15,20
IV b	16,46	2,47	18,93	4,12	22,22	5,76	24,69	8,23	4,12	16,46
IV a	17,88	2,68	20,56	4,47	24,14	6,26	26,82	8,94	4,47	17,88
III	19,43	2,91	22,34	4,86	26,23	6,80	29,15	9,72	4,86	19,43
II b	20,42	3,06	23,48	5,11	27,57	7,15	30,63	10,21	5,11	20,42
II a	21,52	3,23	24,75	5,38	29,05	7,53	32,28	10,76	5,38	21,52
I b	23,48	3,52	27,00	5,87	31,70	8,22	35,22	11,74	5,87	23,48
I a	25,53	3,83	29,36	6,38	34,47	8,94	38,30	12,77	6,38	25,53
I	27,86	4,18	32,04	6,97	37,61	9,75	41,79	13,93	6,97	27,86

Anlage 2b zu Tz. 4.3.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Tabelle
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I
der Zeitzuschläge nach § 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a - d BAT
und der Überstundenvergütung nach § 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT
gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	Stundenvergütung (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT)	Zeitzuschlag für Über- stunden 25/20/15/v.H.	Überstunden- vergütung	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 25 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfesttagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich	
					ohne Freizeit- ausgleich 135 v.H.	bei Freizeit- ausgleich 35 v.H.	ohne Freizeit- ausgleich 150 v.H.	bei Freizeit- ausgleich 50 v.H.	Ostern, Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten, Neujahr 100 v.H.
(in €)										
Kr. I	11,29	2,82	14,11	2,82	15,24	3,95	16,94	5,65	2,82	11,29
Kr. II	11,81	2,95	14,76	2,95	15,94	4,13	17,72	5,91	2,95	11,81
Kr. III	12,42	3,11	15,53	3,11	16,77	4,35	18,63	6,21	3,11	12,42
Kr. IV	13,10	3,28	16,38	3,28	17,69	4,59	19,65	6,55	3,28	13,10
Kr. V	13,79	3,45	17,24	3,45	18,62	4,83	20,69	6,90	3,45	13,79
Kr. V a	14,17	3,54	17,71	3,54	19,13	4,96	21,26	7,09	3,54	14,17
Kr. VI	14,72	3,68	18,40	3,68	19,87	5,15	22,08	7,36	3,68	14,72
Kr. VII	15,81	3,16	18,97	3,95	21,34	5,53	23,72	7,91	3,95	15,81
Kr. VIII	16,75	3,35	20,10	4,19	22,61	5,86	25,13	8,38	4,19	16,75
Kr. IX	17,79	2,67	20,46	4,45	24,02	6,23	26,69	8,90	4,45	17,79
Kr. X	18,90	2,84	21,74	4,73	25,52	6,62	28,35	9,45	4,73	18,90
Kr. XI	20,11	3,02	23,13	5,03	27,15	7,04	30,17	10,06	5,03	20,11
Kr. XII	21,31	3,20	24,51	5,33	28,77	7,46	31,97	10,66	5,33	21,31
Kr. XIII	23,12	3,47	26,59	5,78	31,21	8,09	34,68	11,56	5,78	23,12

Anlage 3 zu Tz. 4.5
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 – P 2500 A – 100.004

Vergütungsgruppenzulagen
nach der Vergütungsordnung (Anlage 1 a zum BAT),
die in Abhängigkeit von der Grundvergütung bemessen werden
gültig ab 1. April 2009

1. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. II a in Teil I gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. II a in Teil II Abschn. E (bisher 180,25 Euro)	185,66 Euro
2. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. VII in Teil I gem. Protokollnotiz Nr. 3 in Teil II Abschn. N Unterabschn. I gem. Fußnote 2 zur Verg.Gr. VII in Teil II Abschn. N Unterabschn. II gem. Fußnote 2 zur Verg.Gr. VII in Teil II Abschn. N Unterabschn. III gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. VII in Teil II Abschn. P Unterabschn. II (bisher 97,36 Euro)	100,28 Euro
3. Gem. Fußnote 1 zur Verg. Gr. IV a in Teil II Abschn. G (bisher 136,14 Euro)	140,22 Euro
4. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. IV b in Teil II Abschn. G (bisher 124,48 Euro)	128,21 Euro
5. Gem. Fußnote 2 zur Verg.Gr. IV b in Teil II Abschn. G (bisher 99,58 Euro)	102,57 Euro
6. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V b in Teil II Abschn. G gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V b in Teil II Abschn. L Unterabschn. I gem. Fußnote 2 zur Verg.Gr. V b in Teil IV Abschn. D (bisher 110,07 Euro)	113,37 Euro
7. Gem. Fußnoten 1 und 2 zur Verg. Gr. V c in Teil II Abschn. G (bisher 83,24 Euro)	85,73 Euro
8. Gem. Fußnote 3 zur Verg.Gr. V c in Teil II Abschn. G (bisher 97,11 Euro)	100,02 Euro
9. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. IV b in Teil II Abschn. H gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. IV b in Teil II Abschn. Q (bisher 165,97 Euro)	170,95 Euro
10. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V b in Teil II Abschn. H gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V b in Teil II Abschn. Q gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V b in Teil II Abschn. R gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V b in Teil IV Abschn. D (bisher 146,76 Euro)	151,16 Euro
11. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. V c in Teil II Abschn. H (bisher 124,85 Euro)	128,60 Euro
12. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. VII in Teil II Abschn. N Unterabschn. I, II und III (bisher 115,62 Euro)	119,09 Euro
13. Gem. Protokollnotiz Nr. 4 in Teil II Abschn. N Unterabschn. I gem. Protokollnotiz Nr. 1 in Teil II Abschn. N Unterabschn. II gem. Protokollnotiz Nr. 2 in Teil II Abschn. N Unterabschn. III (bisher bis zu 159,95 Euro)	164,75 Euro
14. Gem. Protokollnotiz Nr. 6 in Teil II Abschn. N Unterabschn. I (bisher 90,07 Euro)	92,77 Euro
15. Gem. Protokollnotiz Nr. 7 in Teil II Abschn. N Unterabschn. I gem. Protokollnotiz Nr. 3 in Teil II Abschn. N Unterabschn. II (bisher bis zu 87,72 Euro)	90,33 Euro
16. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. VIII in Teil II Abschn. N Unterabschn. II gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. VIII in Teil II Abschn. P Unterabschn. II (bisher 84,44 Euro)	86,97 Euro
17. Gem. Fußnote zur Verg.Gr. V c in Teil IV Abschn. D (bisher 69,36 Euro)	71,44 Euro
18. Gem. Fußnote 1 zur Verg.Gr. VI b in Teil II Abschn. S gem. Fußnoten zur Verg.Gr. VI b in Teil II Abschn. T Unterabschn. I und II gem. Fußnote zur Verg.Gr. VI b in Teil IV Abschn. D (bisher 65,68 Euro)	67,66 Euro
19. Gem. den Vorbemerkungen in Teil IV Abschn. A Unterabschn. III zur Verg.Gr. IV b (bisher 132,78 Euro)	136,76 Euro
zur Verg.Gr. V b (bisher 117,40 Euro)	120,93 Euro
zur Verg.Gr. V c (bisher 110,98 Euro)	114,31 Euro
zur Verg.Gr. VI b (bisher 105,10 Euro)	108,25 Euro
zur Verg.Gr. VII (bisher 97,36 Euro)	100,28 Euro

Anlage 4 zu Tz. 4.8
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Theaterbetriebszulage

Grundvergütung

gültig ab 1. April 2009

Verg.Gr.	v.H.	Endgrund- vergütung	Stufe 1 (100 v.H.)	Stufe 2 (50 v.H.)
mtl. in €				
I a	8	4.554,80	364,38	182,19
I b	9	4.170,73	375,37	187,68
II a	10	3.628,19	362,82	181,41
III	11	3.273,52	360,09	180,04
IV a	12	2.980,97	357,72	178,86
IV b	14	2.528,28	353,96	176,98
V a	15	2.268,44	340,27	170,13
V b	15	2.212,83	331,92	165,96
V c	17	2.006,90	341,17	170,59
VI b	18	1.817,35	327,12	163,56
VII	19	1.610,66	306,03	153,01
VIII	21	1.423,20	298,87	149,44
IX a	21	1.361,37	285,89	142,94
IX b	21	1.294,23	271,79	135,89

Anlage 5a zu Tz. 5.1.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stundenlohn

gemäß § 30 Abs. 3 Satz 2 MTArb

gültig ab 1. April 2009

38,5 Std./Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	14,38	14,61	14,84	15,08	15,32	15,57	15,82	16,07
8a	14,07	14,30	14,53	14,76	14,99	15,23	15,48	15,73
8	13,76	13,98	14,21	14,43	14,66	14,90	15,14	15,38
7a	13,47	13,68	13,90	14,12	14,35	14,58	14,81	15,05
7	13,17	13,38	13,59	13,81	14,03	14,26	14,48	14,72
6a	12,89	13,09	13,30	13,51	13,73	13,95	14,17	14,40
6	12,60	12,80	13,01	13,22	13,43	13,64	13,86	14,08
5a	12,33	12,53	12,73	12,93	13,14	13,35	13,56	13,78
5	12,06	12,25	12,45	12,65	12,85	13,06	13,26	13,48
4a	11,80	11,99	12,18	12,38	12,57	12,77	12,98	13,19
4	11,54	11,72	11,91	12,10	12,30	12,49	12,69	12,90
3a	11,29	11,47	11,66	11,84	12,03	12,22	12,42	12,62
3	11,04	11,22	11,40	11,58	11,77	11,96	12,15	12,34
2a	10,81	10,98	11,15	11,33	11,51	11,70	11,89	12,08
2	10,57	10,74	10,91	11,08	11,26	11,44	11,62	11,81
1a	10,34	10,51	10,67	10,84	11,02	11,19	11,37	11,56
1	10,11	10,27	10,44	10,61	10,78	10,95	11,12	11,30

Anlage 5b zu Tz. 5.1.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stundenlohn

gemäß § 30 Abs. 3 Satz 2 MTArb
gültig ab 1. April 2009
40 Std./Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	13,84	14,06	14,29	14,52	14,75	14,98	15,22	15,47
8a	13,54	13,76	13,98	14,20	14,43	14,66	14,90	15,14
8	13,25	13,46	13,67	13,89	14,11	14,34	14,57	14,80
7a	12,96	13,17	13,38	13,59	13,81	14,03	14,26	14,48
7	12,68	12,88	13,08	13,29	13,51	13,72	13,94	14,16
6a	12,40	12,60	12,80	13,01	13,22	13,43	13,64	13,86
6	12,13	12,32	12,52	12,72	12,92	13,13	13,34	13,55
5a	11,87	12,06	12,25	12,45	12,65	12,85	13,05	13,26
5	11,61	11,79	11,98	12,17	12,37	12,57	12,77	12,97
4a	11,36	11,54	11,72	11,91	12,10	12,30	12,49	12,69
4	11,11	11,29	11,47	11,65	11,84	12,02	12,22	12,41
3a	10,87	11,04	11,22	11,40	11,58	11,77	11,95	12,15
3	10,63	10,80	10,97	11,15	11,33	11,51	11,69	11,88
2a	10,40	10,57	10,74	10,91	11,08	11,26	11,44	11,62
2	10,17	10,33	10,50	10,67	10,84	11,01	11,19	11,37
1a	9,95	10,11	10,27	10,44	10,60	10,77	10,95	11,12
1	9,73	9,89	10,05	10,21	10,37	10,54	10,71	10,88

Anlage 5c zu Tz. 5.1.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stundenlohn

gemäß § 30 Abs. 3 Satz 2 MTArb
gültig ab 1. April 2009
41 Std./Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	13,50	13,72	13,94	14,16	14,39	14,62	14,85	15,09
8a	13,21	13,42	13,64	13,86	14,08	14,30	14,53	14,77
8	12,92	13,13	13,34	13,55	13,77	13,99	14,21	14,44
7a	12,64	12,85	13,05	13,26	13,47	13,69	13,91	14,13
7	12,37	12,56	12,76	12,97	13,18	13,39	13,60	13,82
6a	12,10	12,29	12,49	12,69	12,89	13,10	13,31	13,52
6	11,83	12,02	12,22	12,41	12,61	12,81	13,02	13,22
5a	11,58	11,76	11,95	12,14	12,34	12,54	12,74	12,94
5	11,32	11,51	11,69	11,88	12,07	12,26	12,46	12,65
4a	11,08	11,26	11,44	11,62	11,81	12,00	12,19	12,38
4	10,84	11,01	11,19	11,36	11,55	11,73	11,92	12,11
3a	10,60	10,77	10,95	11,12	11,30	11,48	11,66	11,85
3	10,37	10,54	10,70	10,88	11,05	11,23	11,41	11,59
2a	10,15	10,31	10,47	10,64	10,81	10,98	11,16	11,34
2	9,92	10,08	10,24	10,41	10,57	10,74	10,91	11,09
1a	9,71	9,86	10,02	10,18	10,35	10,51	10,68	10,85
1	9,50	9,65	9,80	9,96	10,12	10,28	10,44	10,61

Anlage 5d zu Tz. 5.1.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stundenlohn

gemäß § 30 Abs. 3 Satz 2 MTArb
gültig ab 1. April 2009

42 Std./ Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	13,18	13,39	13,61	13,83	14,05	14,27	14,50	14,73
8a	12,90	13,11	13,31	13,53	13,74	13,96	14,19	14,41
8	12,61	12,82	13,02	13,23	13,44	13,66	13,88	14,10
7a	12,34	12,54	12,74	12,95	13,15	13,36	13,58	13,79
7	12,07	12,26	12,46	12,66	12,86	13,07	13,28	13,49
6a	11,81	12,00	12,19	12,39	12,59	12,79	12,99	13,20
6	11,55	11,74	11,92	12,12	12,31	12,51	12,71	12,91
5a	11,30	11,48	11,67	11,85	12,04	12,24	12,43	12,63
5	11,05	11,23	11,41	11,59	11,78	11,97	12,16	12,35
4a	10,82	10,99	11,17	11,34	11,53	11,71	11,90	12,09
4	10,58	10,75	10,92	11,09	11,27	11,45	11,64	11,82
3a	10,35	10,52	10,68	10,86	11,03	11,21	11,38	11,57
3	10,12	10,28	10,45	10,62	10,79	10,96	11,13	11,31
2a	9,90	10,06	10,22	10,39	10,55	10,72	10,89	11,07
2	9,69	9,84	10,00	10,16	10,32	10,49	10,65	10,83
1a	9,48	9,63	9,78	9,94	10,10	10,26	10,43	10,59
1	9,27	9,42	9,57	9,72	9,88	10,04	10,20	10,36

Anlage 6a zu Tz. 5.1.3
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Tabelle der auf eine Stunde entfallenden Anteile
der um den im Monatslohtarifvertrag
vereinbarten Betrag verminderten Monatstabellenlöhne
gültig ab 1. April 2009

38,5 Std./ Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	13,72	13,95	14,18	14,42	14,66	14,91	15,16	15,41
8a	13,41	13,64	13,86	14,10	14,33	14,57	14,82	15,06
8	13,10	13,32	13,54	13,77	14,00	14,24	14,48	14,72
7a	12,80	13,02	13,24	13,46	13,69	13,92	14,15	14,39
7	12,51	12,72	12,93	13,15	13,37	13,60	13,82	14,06
6a	12,22	12,43	12,64	12,85	13,07	13,29	13,51	13,74
6	11,94	12,14	12,35	12,56	12,77	12,98	13,20	13,42
5a	11,67	11,87	12,07	12,27	12,48	12,69	12,90	13,12
5	11,40	11,59	11,79	11,99	12,19	12,39	12,60	12,82
4a	11,14	11,33	11,52	11,71	11,91	12,11	12,32	12,53
4	10,88	11,06	11,25	11,44	11,64	11,83	12,03	12,24
3a	10,73	10,91	11,10	11,28	11,47	11,66	11,86	12,06
3	10,48	10,66	10,84	11,02	11,21	11,40	11,59	11,78
2a	10,25	10,42	10,59	10,77	10,95	11,14	11,33	11,52
2	10,01	10,18	10,35	10,52	10,70	10,88	11,06	11,25
1a	9,78	9,95	10,11	10,28	10,46	10,63	10,81	11,00
1	9,55	9,71	9,88	10,05	10,22	10,39	10,56	10,74

Anlage 6b zu Tz. 5.1.3
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Tabelle der auf eine Stunde entfallenden Anteile
der um den im Monatslohntarifvertrag
vereinbarten Betrag verminderten Monatstabellenlöhne
gültig ab 1. April 2009
40 Std./ Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	13,21	13,43	13,65	13,88	14,11	14,35	14,59	14,83
8a	12,91	13,12	13,34	13,57	13,80	14,03	14,26	14,50
8	12,61	12,82	13,04	13,26	13,48	13,70	13,93	14,17
7a	12,32	12,53	12,74	12,96	13,17	13,39	13,62	13,85
7	12,04	12,24	12,45	12,66	12,87	13,09	13,31	13,53
6a	11,77	11,96	12,17	12,37	12,58	12,79	13,01	13,22
6	11,49	11,69	11,88	12,08	12,29	12,50	12,71	12,92
5a	11,23	11,42	11,61	11,81	12,01	12,21	12,42	12,63
5	10,97	11,16	11,35	11,54	11,73	11,93	12,13	12,33
4a	10,72	10,90	11,09	11,27	11,47	11,66	11,86	12,06
4	10,47	10,65	10,83	11,01	11,20	11,39	11,58	11,78
3a	10,33	10,50	10,68	10,86	11,04	11,23	11,42	11,61
3	10,09	10,26	10,43	10,61	10,79	10,97	11,15	11,34
2a	9,86	10,03	10,20	10,37	10,54	10,72	10,90	11,08
2	9,63	9,80	9,96	10,13	10,30	10,47	10,65	10,83
1a	9,41	9,57	9,73	9,90	10,07	10,24	10,41	10,58
1	9,19	9,35	9,51	9,67	9,83	10,00	10,17	10,34

Anlage 6c zu Tz. 5.1.3
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Tabelle der auf eine Stunde entfallenden Anteile
der um den im Monatslohntarifvertrag
vereinbarten Betrag verminderten Monatstabellenlöhne
gültig ab 1. April 2009
41 Std./ Woche

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	12,88	13,10	13,32	13,54	13,77	14,00	14,23	14,47
8a	12,59	12,80	13,02	13,24	13,46	13,68	13,91	14,15
8	12,30	12,51	12,72	12,93	13,15	13,37	13,59	13,82
7a	12,02	12,23	12,43	12,64	12,85	13,07	13,29	13,51
7	11,75	11,94	12,14	12,35	12,56	12,77	12,98	13,20
6a	11,48	11,67	11,87	12,07	12,27	12,48	12,69	12,90
6	11,21	11,40	11,59	11,79	11,99	12,19	12,40	12,60
5a	10,96	11,14	11,33	11,52	11,72	11,91	12,12	12,32
5	10,70	10,88	11,07	11,26	11,45	11,64	11,83	12,03
4a	10,46	10,64	10,82	11,00	11,19	11,37	11,57	11,76
4	10,22	10,39	10,57	10,74	10,93	11,11	11,30	11,49
3a	10,08	10,25	10,42	10,59	10,77	10,95	11,14	11,32
3	9,84	10,01	10,18	10,35	10,52	10,70	10,88	11,06
2a	9,62	9,78	9,95	10,12	10,29	10,46	10,63	10,81
2	9,40	9,56	9,72	9,88	10,05	10,22	10,39	10,56
1a	9,18	9,34	9,50	9,66	9,82	9,99	10,15	10,33
1	8,97	9,12	9,28	9,43	9,59	9,75	9,92	10,09

**Anlage 6d zu Tz. 5.1.3
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
143 - P 2500 A - 100.004 -**

**Tabelle der auf eine Stunde entfallenden Anteile
der um den im Monatslohtarifvertrag
vereinbarten Betrag verminderten Monatstabellenlöhne
gültig ab 1. April 2009
42 Std./ Woche**

LGr.	Lohnstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	(in €)							
9	12,58	12,79	13,00	13,22	13,44	13,67	13,89	14,13
8a	12,29	12,50	12,71	12,92	13,14	13,36	13,58	13,81
8	12,01	12,21	12,42	12,62	12,84	13,05	13,27	13,49
7a	11,74	11,93	12,14	12,34	12,55	12,76	12,97	13,19
7	11,47	11,66	11,86	12,05	12,26	12,46	12,67	12,88
6a	11,21	11,39	11,59	11,78	11,98	12,18	12,39	12,59
6	10,95	11,13	11,32	11,51	11,70	11,90	12,10	12,30
5a	10,70	10,88	11,06	11,25	11,44	11,63	11,83	12,03
5	10,45	10,63	10,81	10,99	11,17	11,36	11,55	11,75
4a	10,21	10,38	10,56	10,74	10,92	11,10	11,29	11,48
4	9,97	10,14	10,31	10,49	10,67	10,85	11,03	11,22
3a	9,84	10,00	10,17	10,34	10,52	10,69	10,87	11,05
3	9,61	9,77	9,94	10,10	10,27	10,45	10,62	10,80
2a	9,39	9,55	9,71	9,87	10,04	10,21	10,38	10,56
2	9,17	9,33	9,49	9,65	9,81	9,97	10,14	10,31
1a	8,97	9,12	9,27	9,43	9,59	9,75	9,91	10,08
1	8,76	8,91	9,06	9,21	9,36	9,52	9,68	9,85

**Anlage 7a zu Tz. 5.3.2.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
143 - P 2500 A - 100.004 -**

Zeitzuschläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb, Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden nach § 30 Abs. 5 MTArb
gültig ab 1. April 2009
38,5 Std./ Woche

LGr.	auf eine Stunde entfallender Anteil des Monatstabellenlohnes der Stufe 1	Zeitzuschlag für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für eine Mehrarbeits- bzw. Überstunde	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 30 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfesttagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich	
					ohne Freizeitausgleich 135 v.H.	mit Freizeitausgleich 35 v.H.	ohne Freizeitausgleich 150 v.H.	mit Freizeitausgleich 50 v.H.	Ostern, Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten, Neujahr 100 v.H.
	(in €)									
9	14,38	3,60	17,98	4,31	19,41	5,03	21,57	7,19	3,60	14,38
8a	14,07	3,52	17,59	4,22	18,99	4,92	21,11	7,04	3,52	14,07
8	13,76	3,44	17,20	4,13	18,58	4,82	20,64	6,88	3,44	13,76
7a	13,47	3,37	16,84	4,04	18,18	4,71	20,21	6,74	3,37	13,47
7	13,17	3,29	16,46	3,95	17,78	4,61	19,76	6,59	3,29	13,17
6a	12,89	3,22	16,11	3,87	17,40	4,51	19,34	6,45	3,22	12,89
6	12,60	3,15	15,75	3,78	17,01	4,41	18,90	6,30	3,15	12,60
5a	12,33	3,08	15,41	3,70	16,65	4,32	18,50	6,17	3,08	12,33
5	12,06	3,02	15,08	3,62	16,28	4,22	18,09	6,03	3,02	12,06
4a	11,80	2,95	14,75	3,54	15,93	4,13	17,70	5,90	2,95	11,80
4	11,54	2,89	14,43	3,46	15,58	4,04	17,31	5,77	2,89	11,54
3a	11,29	2,82	14,11	3,39	15,24	3,95	16,94	5,65	2,82	11,29
3	11,04	2,76	13,80	3,31	14,90	3,86	16,56	5,52	2,76	11,04
2a	10,81	2,70	13,51	3,24	14,59	3,78	16,22	5,41	2,70	10,81
2	10,57	2,64	13,21	3,17	14,27	3,70	15,86	5,29	2,64	10,57
1a	10,34	2,59	12,93	3,10	13,96	3,62	15,51	5,17	2,59	10,34
1	10,11	2,53	12,64	3,03	13,65	3,54	15,17	5,06	2,53	10,11

**Anlage 7b zu Tz. 5.3.2.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -**

Zeitzuschläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb, Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden nach § 30 Abs. 5 MTArb

gültig ab 1. April 2009

40 Std./Woche

LGr.	auf eine Stunde entfallender Anteil des Monatstabellenlohnes der Stufe 1	Zeitzuschlag für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für eine Mehrarbeits- bzw. Überstunde	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 30 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich	
					ohne Freizeitausgleich 135 v.H.	mit Freizeitausgleich 35 v.H.	ohne Freizeitausgleich 150 v.H.	mit Freizeitausgleich 50 v.H.	Ostern, Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten, Neujahr 100 v.H.
(in €)										
9	13,84	3,46	17,30	4,15	18,68	4,84	20,76	6,92	3,46	13,84
8a	13,54	3,39	16,93	4,06	18,28	4,74	20,31	6,77	3,39	13,54
8	13,25	3,31	16,56	3,98	17,89	4,64	19,88	6,63	3,31	13,25
7a	12,96	3,24	16,20	3,89	17,50	4,54	19,44	6,48	3,24	12,96
7	12,68	3,17	15,85	3,80	17,12	4,44	19,02	6,34	3,17	12,68
6a	12,40	3,10	15,50	3,72	16,74	4,34	18,60	6,20	3,10	12,40
6	12,13	3,03	15,16	3,64	16,38	4,25	18,20	6,07	3,03	12,13
5a	11,87	2,97	14,84	3,56	16,02	4,15	17,81	5,94	2,97	11,87
5	11,61	2,90	14,51	3,48	15,67	4,06	17,42	5,81	2,90	11,61
4a	11,36	2,84	14,20	3,41	15,34	3,98	17,04	5,68	2,84	11,36
4	11,11	2,78	13,89	3,33	15,00	3,89	16,67	5,56	2,78	11,11
3a	10,87	2,72	13,59	3,26	14,67	3,80	16,31	5,44	2,72	10,87
3	10,63	2,66	13,29	3,19	14,35	3,72	15,95	5,32	2,66	10,63
2a	10,40	2,60	13,00	3,12	14,04	3,64	15,60	5,20	2,60	10,40
2	10,17	2,54	12,71	3,05	13,73	3,56	15,26	5,09	2,54	10,17
1a	9,95	2,49	12,44	2,99	13,43	3,48	14,93	4,98	2,49	9,95
1	9,73	2,43	12,16	2,92	13,14	3,41	14,60	4,87	2,43	9,73

**Anlage 7c zu Tz. 5.3.2.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -**

Zeitzuschläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb, Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden nach § 30 Abs. 5 MTArb

gültig ab 1. April 2009

41 Std./Woche

LGr.	auf eine Stunde entfallender Anteil des Monatstabellenlohnes der Stufe 1	Zeitzuschlag für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für eine Mehrarbeits- bzw. Überstunde	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 30 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich	
					ohne Freizeitausgleich 135 v.H.	mit Freizeitausgleich 35 v.H.	ohne Freizeitausgleich 150 v.H.	mit Freizeitausgleich 50 v.H.	Ostern, Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten, Neujahr 100 v.H.
(in €)										
9	13,50	3,38	16,88	4,05	18,23	4,73	20,25	6,75	3,38	13,50
8a	13,21	3,30	16,51	3,96	17,83	4,62	19,82	6,61	3,30	13,21
8	12,92	3,23	16,15	3,88	17,44	4,52	19,38	6,46	3,23	12,92
7a	12,64	3,16	15,80	3,79	17,06	4,42	18,96	6,32	3,16	12,64
7	12,37	3,09	15,46	3,71	16,70	4,33	18,56	6,19	3,09	12,37
6a	12,10	3,03	15,13	3,63	16,34	4,24	18,15	6,05	3,03	12,10
6	11,83	2,96	14,79	3,55	15,97	4,14	17,75	5,92	2,96	11,83
5a	11,58	2,90	14,48	3,47	15,63	4,05	17,37	5,79	2,90	11,58
5	11,32	2,83	14,15	3,40	15,28	3,96	16,98	5,66	2,83	11,32
4a	11,08	2,77	13,85	3,32	14,96	3,88	16,62	5,54	2,77	11,08
4	10,84	2,71	13,55	3,25	14,63	3,79	16,26	5,42	2,71	10,84
3a	10,60	2,65	13,25	3,18	14,31	3,71	15,90	5,30	2,65	10,60
3	10,37	2,59	12,96	3,11	14,00	3,63	15,56	5,19	2,59	10,37
2a	10,15	2,54	12,69	3,05	13,70	3,55	15,23	5,08	2,54	10,15
2	9,92	2,48	12,40	2,98	13,39	3,47	14,88	4,96	2,48	9,92
1a	9,71	2,43	12,14	2,91	13,11	3,40	14,57	4,86	2,43	9,71
1	9,50	2,38	11,88	2,85	12,83	3,33	14,25	4,75	2,38	9,50

Anlage 7d zu Tz. 5.3.2.1
des HMDIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Zeitzuschläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb, Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden nach § 30 Abs. 5 MTArb

gültig ab 1. April 2009

42 Std./Woche

LGr.	auf eine Stunde entfallender Anteil des Monatsstabellenslohnes der Stufe 1	Zeitzuschlag für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für eine Mehrarbeits- bzw. Überstunde	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 30 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfesttagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich		
					ohne Freizeitausgleich 135 v.H.	mit Freizeitausgleich 35 v.H.	ohne Freizeitausgleich 150 v.H.	mit Freizeitausgleich 50 v.H.	Ostern, Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten, Neujahr 100 v.H.	
(in €)											
9	13,18	3,30	16,48	3,95	17,79	4,61	19,77	6,59	3,30	13,18	
8a	12,90	3,23	16,13	3,87	17,42	4,52	19,35	6,45	3,23	12,90	
8	12,61	3,15	15,76	3,78	17,02	4,41	18,92	6,31	3,15	12,61	
7a	12,34	3,09	15,43	3,70	16,66	4,32	18,51	6,17	3,09	12,34	
7	12,07	3,02	15,09	3,62	16,29	4,22	18,11	6,04	3,02	12,07	
6a	11,81	2,95	14,76	3,54	15,94	4,13	17,72	5,91	2,95	11,81	
6	11,55	2,89	14,44	3,47	15,59	4,04	17,33	5,78	2,89	11,55	
5a	11,30	2,83	14,13	3,39	15,26	3,96	16,95	5,65	2,83	11,30	
5	11,05	2,76	13,81	3,32	14,92	3,87	16,58	5,53	2,76	11,05	
4a	10,82	2,71	13,53	3,25	14,61	3,79	16,23	5,41	2,71	10,82	
4	10,58	2,65	13,23	3,17	14,28	3,70	15,87	5,29	2,65	10,58	
3a	10,35	2,59	12,94	3,11	13,97	3,62	15,53	5,18	2,59	10,35	
3	10,12	2,53	12,65	3,04	13,66	3,54	15,18	5,06	2,53	10,12	
2a	9,90	2,48	12,38	2,97	13,37	3,47	14,85	4,95	2,48	9,90	
2	9,69	2,42	12,11	2,91	13,08	3,39	14,54	4,85	2,42	9,69	
1a	9,48	2,37	11,85	2,84	12,80	3,32	14,22	4,74	2,37	9,48	
1	9,27	2,32	11,59	2,78	12,51	3,24	13,91	4,64	2,32	9,27	

Anlage 8a zu Tz. 5.3.2.2
des HMDIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Zeitzuschläge

nach § 5 Nr. 1 Buchst. b, c und f des Tarifvertrages zu § 73 MTL II

betr. Besitzstandswahrung vom 27. Februar 1964 i.d.F. des Änderungsstarifvertrages Nr. 2 vom 1. Dezember 1976

(Die Tabelle gilt nur für Arbeiterinnen und Arbeiter, die am 29. Februar 1996 in einem Arbeitsverhältnis zum Land Hessen gestanden haben und das seither ununterbrochen fortbesteht - vgl. Tz. 1.1.2 des Rundschreibens vom 15. März 1996, StAnz. S. 1067 [ber. S. 1578 und 1930]).

gültig ab 1. April 2009

38,5 Std./Woche

LGr.	Lohn/Std. der Stufe 1	Zeitzuschlag	
		33 1/3 v.H.	50 v.H.
(in €)			
9	14,38	4,79	7,19
8a	14,07	4,69	7,04
8	13,76	4,59	6,88
7a	13,47	4,49	6,74
7	13,17	4,39	6,59
6a	12,89	4,30	6,45
6	12,60	4,20	6,30
5a	12,33	4,11	6,17
5	12,06	4,02	6,03
4a	11,80	3,93	5,90
4	11,54	3,85	5,77
3a	11,29	3,76	5,65
3	11,04	3,68	5,52
2a	10,81	3,60	5,41
2	10,57	3,52	5,29
1a	10,34	3,45	5,17
1	10,11	3,37	5,06

Anlage 8b zu Tz. 5.3.2.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A -100.004 -

Zeitzuschläge

nach § 5 Nr. 1 Buchst. b, c und f des Tarifvertrages zu § 73 MTL II
 betr. Besitzstandswahrung vom 27. Februar 1964 i.d.F.
 des Änderungstarifvertrages Nr. 2 vom 1. Dezember 1976

(Die Tabelle gilt nur für Arbeiterinnen und Arbeiter, die am 29. Februar 1996 in einem Arbeitsverhältnis zum Land Hessen
 gestanden haben und das seither ununterbrochen fortbesteht - vgl. Tz. 1.1.2 des Rundschreibens vom 15. März 1996,
 StAnz. S. 1067 [ber. S. 1578 und 1930]).

gültig ab 1. April 2009
 40 Std./Woche

LGr.	Lohn/Std. der Stufe 1	33 1/3 v.H. 50 v.H.	
		(in €)	
9	13,84	4,61	6,92
8a	13,54	4,51	6,77
8	13,25	4,42	6,63
7a	12,96	4,32	6,48
7	12,68	4,23	6,34
6a	12,40	4,13	6,20
6	12,13	4,04	6,07
5a	11,87	3,96	5,94
5	11,61	3,87	5,81
4a	11,36	3,79	5,68
4	11,11	3,70	5,56
3a	10,87	3,62	5,44
3	10,63	3,54	5,32
2a	10,40	3,47	5,20
2	10,17	3,39	5,09
1a	9,95	3,32	4,98
1	9,73	3,24	4,87

Anlage 8c zu Tz. 5.3.2.2
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A -100.004 -

Zeitzuschläge

nach § 5 Nr. 1 Buchst. b, c und f des Tarifvertrages zu § 73 MTL II
 betr. Besitzstandswahrung vom 27. Februar 1964 i.d.F.
 des Änderungstarifvertrages Nr. 2 vom 1. Dezember 1976

(Die Tabelle gilt nur für Arbeiterinnen und Arbeiter, die am 29. Februar 1996 in einem Arbeitsverhältnis zum Land Hessen
 gestanden haben und das seither ununterbrochen fortbesteht - vgl. Tz. 1.1.2 des Rundschreibens vom 15. März 1996,
 StAnz. S. 1067 [ber. S. 1578 und 1930]).

gültig ab 1. April 2009
 41 Std./Woche

LGr.	Lohn/Std. der Stufe 1	33 1/3 v.H. 50 v.H.	
		(in €)	
9	13,50	4,50	6,75
8a	13,21	4,40	6,61
8	12,92	4,31	6,46
7a	12,64	4,21	6,32
7	12,37	4,12	6,19
6a	12,10	4,03	6,05
6	11,83	3,94	5,92
5a	11,58	3,86	5,79
5	11,32	3,77	5,66
4a	11,08	3,69	5,54
4	10,84	3,61	5,42
3a	10,60	3,53	5,30
3	10,37	3,46	5,19
2a	10,15	3,38	5,08
2	9,92	3,31	4,96
1a	9,71	3,24	4,86
1	9,50	3,17	4,75

Anlage 8d zu Tz. 5.3.2.2
des HMDIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Zeitzuschläge

nach § 5 Nr. 1 Buchst. b, c und f des Tarifvertrages zu § 73 MTL II
 betr. Besitzstandswahrung vom 27. Februar 1964 i.d.F.
 des Änderungsstarifvertrages Nr. 2 vom 1. Dezember 1976

(Die Tabelle gilt nur für Arbeiterinnen und Arbeiter, die am 29. Februar 1996 in einem Arbeitsverhältnis zum Land Hessen
 gestanden haben und das seither ununterbrochen fortbesteht - vgl. Tz. 1.1.2 des Rundschreibens vom 15. März 1996,
 StAnz. S. 1067 [ber. S. 1578 und 1930]).

gültig ab 1. April 2009
 42 Std./Woche

lGr.	Lohn/Std. der Stufe 1	33 1/3 v.H.	50 v.H.
		(in €)	
9	13,18	4,39	6,59
8a	12,90	4,30	6,45
8	12,61	4,20	6,31
7a	12,34	4,11	6,17
7	12,07	4,02	6,04
6a	11,81	3,94	5,91
6	11,55	3,85	5,78
5a	11,30	3,77	5,65
5	11,05	3,68	5,53
4a	10,82	3,61	5,41
4	10,58	3,53	5,29
3a	10,35	3,45	5,18
3	10,12	3,37	5,06
2a	9,90	3,30	4,95
2	9,69	3,23	4,85
1a	9,48	3,16	4,74
1	9,27	3,09	4,64

Anlage 9 zu Tz. 5.4.1
des HMDIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Pauschallöhne

für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer nach dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen
 der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen vom 10. Februar 1965 (Pkw-Fahrer-TV He)

gültig ab 1. April 2009

Pauschalgruppe	Lohnstufen	Lohngruppe 4	
		Lohngruppe 4 a	
Pauschallohn (mtl. in €)			
Pauschalgruppe I bei einer Arbeits- zeit bis zu 193 Std.	1.- 8. Jahr	2.270,46	2.316,05
	9.- 12. Jahr	2.335,80	2.382,87
	vom 13. Jahr an	2.403,28	2.451,84
Pauschalgruppe II bei einer Arbeits- zeit von mehr als 193 bis 218 Std.	1.- 8. Jahr	2.501,69	2.547,27
	9.- 12. Jahr	2.567,03	2.614,09
	vom 13. Jahr an	2.634,49	2.683,09
Pauschalgruppe III bei einer Arbeits- zeit von mehr als 218 bis 241 Std.	1.- 8. Jahr	2.760,12	2.805,71
	9.- 12. Jahr	2.825,49	2.872,54
	vom 13. Jahr an	2.892,94	2.941,50
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeits- zeit von mehr als 241 bis 265 Std.	1.- 8. Jahr	3.032,18	3.077,75
	9.- 12. Jahr	3.097,51	3.144,56
	vom 13. Jahr an	3.164,98	3.213,55
Ständige persönl. Fahrer nach § 3 Abs. 3 Pkw-Fahrer-TV He	1.- 8. Jahr	3.222,60	3.268,19
	9.- 12. Jahr	3.287,95	3.335,01
	vom 13. Jahr an	3.355,39	3.403,99

Zeitzuschläge

für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer nach § 5 Nr. 1 Buchst. b bis f
des Tarifvertrages zu § 73 MTL II betr. Besitzstandswahrung
unter Berücksichtigung des § 2 Nr. 2 des Tarifvertrages vom 22. März 1991

Anlage 10 zu Tz. 5.4.3
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

(Die Tabelle gilt nur für Arbeiterinnen und Arbeiter, die am 30. September 1990 als Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer in einem Arbeitsverhältnis zum Land Hessen gestanden haben und bei denen seither keine Unterbrechung dieser Tätigkeit eingetreten ist - vgl. Tz. 2.2 des Rundschreibens vom 13. Mai 1991, StAnz. S. 1290)

		ab 1. April 2009 €	
		Lohngruppe 4	Lohngruppe 4a
1.	Auf eine Stunde entfallender Anteil des jeweiligen Monatstabellenlohnes, Stufe 1 zuzügl. 0,05 €	11,59	11,85
2.	Zeitzuschlag für		
	a) dienstplanmäßige Arbeit an Sonntagen (§ 5 Nr. 1 Buchst. c aaO.) - 33 1/3 v.H. -	3,86	3,95
	b) nichtdienstplanmäßige Arbeit an Sonntagen (§ 5 Nr. 1 Buchst. c aaO.) - 50 v.H. -	5,80	5,93
	c) Arbeit an anderen gesetzlichen Feiertagen (§ 5 Nr. 1 Buchst. d aaO.) ohne Freizeitausgleich - 135 v.H. - mit Freizeitausgleich - 35 v.H. -	15,65 4,06	16,00 4,15
	d) Arbeit an Vorfesttagen nach 12.00 Uhr (§ 5 Nr. 1 Buchst. e aaO.) - 100 v.H. -	11,59	11,85
	e) nichtdienstplanmäßige Nachtarbeit (§ 5 Nr. 1 Buchst. f aaO.) - 50 v.H. -	5,80	5,93

Anlage 11a zu Tz. 7.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenvergütungen sowie Zeitzuschläge für Schülerinnen/Schüler
nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 (i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 BAT)

gültig ab 1. April
38,5 Std./ Woche

Schülerinnen/ Schüler	Stunden- vergütung (§ 11 Abs. 1 Satz 2)	Überstunden- vergütung (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Über- stunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Vorfesttagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	35 v.H. bei Freizeit- ausgleich	150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	50 v.H. bei Freizeit- ausgleich	25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst.aa)	100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst.bb)
in der Kranken-, Kinderkranken- und Entbindungspflege										
im	(in €)									
1. Ausbildungsjahr	4,84	6,05	1,21	1,21	6,53	1,69	7,26	2,42	1,21	4,84
2. Ausbildungsjahr	5,21	6,51	1,30	1,30	7,03	1,82	7,82	2,61	1,30	5,21
3. Ausbildungsjahr	5,80	7,25	1,45	1,45	7,83	2,03	8,70	2,90	1,45	5,80
in der Krankenpflegehilfe	4,44	5,55	1,11	1,11	5,99	1,55	6,66	2,22	1,11	4,44
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt									1,28 €	
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt									0,64 €	

Anmerkung:

Die Überstundenvergütungen sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; die Überstundenvergütung wird für die nach bestimmten Vomhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 11b zu Tz. 7.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
143 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenvergütungen sowie Zeitzuschläge für Schülerinnen/Schüler
nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 (i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 BAT)
gültig ab 1. April 2009
40 Std./Woche

Schülerinnen/ Schüler	Stunden- vergütung (§ 11 Abs. 1 Satz 2)	Überstunden- vergütung (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Über- stunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	35 v.H. bei Freizeit- ausgleich	150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	50 v.H. bei Freizeit- ausgleich	25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst.aa)	100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst.bb)
in der Kranken-, Kinderkranken- und Entbindungspflege										
im	(in €)									
1. Ausbildungsjahr	4,66	5,83	1,17	1,17	6,29	1,63	6,99	2,33	1,17	4,66
2. Ausbildungsjahr	5,02	6,28	1,26	1,26	6,78	1,76	7,53	2,51	1,26	5,02
3. Ausbildungsjahr	5,58	6,98	1,40	1,40	7,53	1,95	8,37	2,79	1,40	5,58
in der Krankenpflegehilfe	4,27	5,34	1,07	1,07	5,76	1,49	6,41	2,14	1,07	4,27
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt									1,28 €	
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt									0,64 €	

Anmerkung:

Die Überstundenvergütungen sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; die Überstundenvergütung wird für die nach bestimmten Vmhundertätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 11c zu Tz. 7.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
143 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenvergütungen sowie Zeitzuschläge für Schülerinnen/Schüler
nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 (i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 BAT)
gültig ab 1. April 2009
41 Std./Woche

Schülerinnen/ Schüler	Stunden- vergütung (§ 11 Abs. 1 Satz 2)	Überstunden- vergütung (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Über- stunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	35 v.H. bei Freizeit- ausgleich	150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	50 v.H. bei Freizeit- ausgleich	25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst.aa)	100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst.bb)
in der Kranken-, Kinderkranken- und Entbindungspflege										
im	(in €)									
1. Ausbildungsjahr	4,55	5,69	1,14	1,14	6,14	1,59	6,83	2,28	1,14	4,55
2. Ausbildungsjahr	4,89	6,11	1,22	1,22	6,60	1,71	7,34	2,45	1,22	4,89
3. Ausbildungsjahr	5,45	6,81	1,36	1,36	7,36	1,91	8,18	2,73	1,36	5,45
in der Krankenpflegehilfe	4,17	5,21	1,04	1,04	5,63	1,46	6,26	2,09	1,04	4,17
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt									1,28 €	
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt									0,64 €	

Anmerkung:

Die Überstundenvergütungen sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; die Überstundenvergütung wird für die nach bestimmten Vmhundertätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 11d zu Tz. 7.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
143 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenvergütungen sowie Zeitzuschläge für Schülerinnen/Schüler
 nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 (i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 BAT)
 gültig ab 1. April 2009
 42 Std./Woche

Schülerinnen/ Schüler	Stunden- vergütung (§ 11 Abs. 1 Satz 2)	Überstunden- vergütung (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Über- stunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Ausbildung an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	35 v.H. bei Freizeit- ausgleich	150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	50 v.H. bei Freizeit- ausgleich	25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst.aa)	100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst.bb)
in der Kranken-, Kinderkranken- und Entbindungspflege										
im	(in €)									
1. Ausbildungsjahr	4,44	5,55	1,11	1,11	5,99	1,55	6,66	2,22	1,11	4,44
2. Ausbildungsjahr	4,78	5,98	1,20	1,20	6,45	1,67	7,17	2,39	1,20	4,78
3. Ausbildungsjahr	5,32	6,65	1,33	1,33	7,18	1,86	7,98	2,66	1,33	5,32
in der Krankenpflegehilfe	4,07	5,09	1,02	1,02	5,49	1,42	6,11	2,04	1,02	4,07
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt										1,28 €
Der Zeitzuschlag für Ausbildungsstunden an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt										0,64 €

Anmerkung:

Die Überstundenvergütungen sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 11 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 28. Februar 1986 i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; die Überstundenvergütung wird für die nach bestimmten Vomhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 12a zu Tz. 8.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
143 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zeitzuschläge für Praktikanten(innen)
 nach § 8 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 22. März 1991 (i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 BAT)
 gültig ab 1. April 2009
 38,5 Std./Woche

Praktikanten(innen) mit Entgelt von monatlich €	Stundenent- gelt (§ 8 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 3 Unter- abs. 1 BAT)	Überstunden- entgelt (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Überstunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	35 v.H. bei Freizeit- ausgleich	150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	50 v.H. bei Freizeit- ausgleich	25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst.aa)	100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst.bb)
	(in €)									
1494,95	8,93	11,16	2,23	2,23	12,06	3,13	13,40	4,47	2,23	8,93
1279,61	7,64	9,55	1,91	1,91	10,31	2,67	11,46	3,82	1,91	7,64
1225,19	7,32	9,15	1,83	1,83	9,88	2,56	10,98	3,66	1,83	7,32
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt										1,28 €
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt										0,64 €

Anmerkung:

Die Überstundenentgelte sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 8 Abs. 1 TV Prakt i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; das Überstundenentgelt wird für die nach bestimmten Vomhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 12b zu Tz. 8.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zeitzuschläge für Praktikanten(innen)
nach § 8 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 22. März 1991 (i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 BAT)
gültig ab 1. April 2009

40 Std./Woche

Praktikanten(innen) mit Entgelt von	Stundenentgelt (§ 8 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 3 Unter- abs. 1 BAT)	Überstundenentgelt (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Überstunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT) 135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich 35 v.H. bei Freizeit- ausgleich		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT) 150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich 50 v.H. bei Freizeit- ausgleich		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT) 25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst. aa) 100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst. bb)	
					(in €)					
1494,95	8,60	10,75	2,15	2,15	11,61	3,01	12,90	4,30	2,15	8,60
1279,61	7,36	9,20	1,84	1,84	9,94	2,58	11,04	3,68	1,84	7,36
1225,19	7,04	8,80	1,76	1,76	9,50	2,46	10,56	3,52	1,76	7,04
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt							1,28 €			
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt							0,64 €			

Anmerkung:

Die Überstundenentgelte sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 8 Abs. 1 TV Prakt i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; das Überstundenentgelt wird für die nach bestimmten Vomhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 12c zu Tz. 8.1.1
des HMdIS-Rundschreibens
vom 18. Mai 2009
I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zeitzuschläge für Praktikanten(innen)
nach § 8 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 22. März 1991 (i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 BAT)
gültig ab 1. April 2009

41 Std./Woche

Praktikanten(innen) mit Entgelt von	Stundenentgelt (§ 8 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 3 Unter- abs. 1 BAT)	Überstundenentgelt (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Überstunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT) 135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich 35 v.H. bei Freizeit- ausgleich		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT) 150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich 50 v.H. bei Freizeit- ausgleich		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT) 25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst. aa) 100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst. bb)	
					(in €)					
1494,95	8,39	10,49	2,10	2,10	11,33	2,94	12,59	4,20	2,10	8,39
1279,61	7,18	8,98	1,80	1,80	9,69	2,51	10,77	3,59	1,80	7,18
1225,19	6,87	8,59	1,72	1,72	9,27	2,40	10,31	3,44	1,72	6,87
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt							1,28 €			
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt							0,64 €			

Anmerkung:

Die Überstundenentgelte sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 8 Abs. 1 TV Prakt i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; das Überstundenentgelt wird für die nach bestimmten Vomhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 12d zu Tz. 8.1.1
 des HMDIS-Rundschreibens
 vom 18. Mai 2009
 I 43 - P 2500 A - 100.004 -

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zeitzuschläge für Praktikanten(innen)
 nach § 8 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 22. März 1991 (i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 BAT)
 gültig ab 1. April 2009

42 Std./Woche

Praktikanten(innen) mit Entgelt von monatlich €	Stundenentgelt (§ 8 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT)	Überstundenentgelt (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Überstunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT) 25 v.H.	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					135 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	35 v.H. bei Freizeit- ausgleich	150 v.H. ohne Freizeit- ausgleich	50 v.H. bei Freizeit- ausgleich	25 v.H. Ostern, Pfingsten (Doppelbuchst.aa)	100 v.H. Weihnachten, Neujahr (Doppelbuchst.bb)
(in €)										
1494,95	8,19	10,24	2,05	2,05	11,06	2,87	12,29	4,10	2,05	8,19
1279,61	7,01	8,76	1,75	1,75	9,46	2,45	10,52	3,51	1,75	7,01
1225,19	6,71	8,39	1,68	1,68	9,06	2,35	10,07	3,36	1,68	6,71
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt							1,28 €			
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt							0,64 €			

Anmerkung:

Die Überstundenentgelte sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 8 Abs. 1 TV Prakt i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; das Überstundenentgelt wird für die nach bestimmten Vorhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

524

Prüfungsordnung des Fachbereichs 04 Krankenhaus- und Medizintechnik, Umwelt- und Biotechnologie (KMUB) der Fachhochschule Gießen-Friedberg für den Bachelorstudiengang KrankenhausTechnikManagement vom 9. Januar 2008 (StAnz. S. 3320);

hier: Änderung vom 8. April 2009

Nach § 39 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710, 891), geändert durch Gesetz vom 5. März 2009 (GVBl. I S. 95), wird die Änderung vom 8. April 2009 der oben genannten Prüfungsordnung der Fachhochschule Gießen-Friedberg hiermit bekannt gemacht.

Wiesbaden, 13. Mai 2009

**Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst**
 434/04/10.010 – (0004) – III 2.6
 StAnz. 24/2009 S. 1325

Genehmigung:

Nach § 94 Abs. 4 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710) genehmige ich hiermit die Änderung der oben angeführten Prüfungsordnung.

Gießen, 23. April 2009

Prof. Dr. Günther Grabatin
Präsident der Fachhochschule Gießen-Friedberg

Vorbemerkung:

Nach § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 Krankenhaus- und Medizintechnik, Umwelt- und Biotechnologie (KMUB) am 4. April 2009 folgende Änderung der oben angeführten Prüfungsordnung beschlossen: